



HINWEIS

für den WEBMED-Nutzer

WEBMED SEMINARE

Die nächsten WEBMED-Seminare werden Ende November veranstaltet:

WEBMED-Starter findet am Montag und Dienstag, dem 21+22.11.2011 statt. Das Seminar dauert 2 Abende.

WEBMED-Advanced findet am Montag und Dienstag, dem 28+29.11.2011 statt. Das Seminar dauert 2 Abende.

WEBMED-Professional findet am Mittwoch, dem 30.11.2011 statt.

Seminarbeginn ist jeweils um 19:30. Alle Seminare finden in unseren Räumlichkeiten in Rankweil statt. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie unter www.webmed.at.



WEBMED FAMILIE

PENSIONIERUNGEN UND NEUE WEBMED-ÄRZTE

Dr. Thomas Weggemann aus Bludenz und Dr. Gabriele Lenz aus Bregenz haben im Frühjahr die verdiente Pension angetreten. Wir wünschen Ihnen Alles Gute und danken für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, Dr. Mähr aus Feldkirch, Dr. Telser aus Götzis und Dr. Vetter aus Lustenau als neue WEBMED-Ärztinnen begrüßen zu dürfen. Herzlichen Willkommen bei WEBMED!

DATENSCHUTZ IN DER ARZTPRAXIS

Worauf beim Datenschutz in der Arztpraxis zu achten ist

In den letzten Wochen wurde der Datenschutz in den Medien immer wieder thematisiert. Anlass waren Aktionen der Hackergruppe „Anonymous-Austria“

In jeder Arztpraxis werden wahrscheinlich die sensibelsten Daten überhaupt, nämlich, Gesundheitsdaten verwaltet. Diese Tatsache bedingt einen sehr sensiblen Umgang mit dem Thema Datenschutz. Was sollte beachtet werden?

Ordinationszutritt und Schutzzonen:

Der Zutritt ist nach dem heutigen Stand der Technik abzusichern und zu schützen. Lassen Sie Ihre Arztpraxis sicherheitstechnisch gegen Einbruch, Diebstahl oder Sabotage gegebenenfalls elektronisch sichern. Achten Sie darauf, dass die Schutzzonen Warte-/Patientenbereich, Verwaltungsbereich und Untersuchungsbereich strikt getrennt sind. Der Datenserver sollte in einem verschließbaren Bereich stehen.

PC-Arbeitsplatz: Verwenden Sie Hard- und Software, die dem aktuellen Stand entsprechen. Dies erhöht die Sicherheit und die Systemzuverlässigkeit. Ein aktuelles Betriebssystem mit den aktuellen Sicherheits-Updates, Passwortregelung und eine ordentliche Benutzerverwaltung gehören dazu. Regelmäßige Investitionen in Sicherheit und aktuelle Software kommen in Summe günstiger als die Folgekosten für Datenverluste.

Datenschutz: Achten Sie auf die sichere Datenspeicherung und Datenweitergabe von Patientendaten. Daten müssen Dienstleistern auf sicherem Wege zur Verfügung gestellt werden. Patientenbezogene Daten

müssen daher bei der elektronischen Übertragung vertraulich, also verschlüsselt und digital signiert sein. Papierunterlagen sind sicher zu verwahren und gegebenenfalls zu vernichten (schreddern). Bei der Auswahl einer Firma für die elektronische Befundübermittlung, sollten nur Partner gewählt werden, die nachweislich die ÖÄK-Richtlinien zur elektronischen Übermittlung erfüllen (GNV, DAME, MedNet).

Internet-Sicherheit, Viren, Spam und Trojaner:

Bei einer Internet-Anbindung achten Sie darauf, dass Sie eine Firewall installieren. Ein aktueller Viren- und Spamschutz ist immer einzusetzen. Öffnen Sie keine E-Mail Anhänge von unbekanntenen Personen, denn sie können Viren und Trojaner in Form von Schadprogrammen enthalten.

Verhalten im Reparaturfall: Lassen Sie Ihre Systeme nur von vertraglich gebundenen Fachleuten Ihres Vertrauens reparieren.

Datensicherung: Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten auf aktuellen Sicherungsmedien. Vergewissern Sie sich auch durch ein probeweises Wiedereinspielen (Restore) der Daten, dass die Informationen noch lesbar sind.

Überprüfung der Sicherheit: Denken Sie daran, dass der Ausfall Ihrer EDV-Systeme einen Stillstand Ihrer Ordinationsarbeit verursachen kann und für Sie dadurch ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden entsteht. Lassen Sie Ihre Computersysteme daher regelmäßig auf Sicherheit und Zuverlässigkeit überprüfen. Erstellen Sie zumindest von Ihren Servern regelmäßig System Sicherungen, um im Fehlerfall eine rasche Wiederherstellung des Betriebes gewährleisten zu können.